Consols 96⁵/₁₆, preuß. 4proc. Consols 107, ital. 5proc. Rente 95⁵/₈, Lombarden 9⁵/₁₆, 5procent. Russen von 1873 101, conv. Türken 14⁷/₁₆, österreich. Silberrente 68¹/₄, österr. Goldrente 90, 4proc. ungarische Goldrente 83³/₄, 4proc. Spanier 71¹/₁₆, 5proc. privilegirte Egypter 100¹/₄, 4proc. unificirte Egypter 80³/₈, 3proc. garantirte Egypter 100, 4¹/₂proc. egyptische Tributanleihe 81, convertirte Mexikaner 39¹/₄, 6proc. consol. Mexikaner 89¹/₈, Ottomanbank 10⁷/₁₆, Suezactien 87, Canada Pacific 53⁷/₈, De Beers Actien neue 15¹/₄, Platzdiscont 4 Proc.

London, 28. November, Nachm. 5 Uhr 40 Min. Preuß. Consols 107, englische 2³/₄proc. Consols 96¹³/₁₆, conv. Türken 14¹/₂, 1873er Russen 101, Italiener 95⁵/₈, 4proc. ung. Goldrente 83³/₄, 4proc. unific. Egypter 80³/₈, Ottomanbank 10⁷/₁₆, 6proc. cons. Mexikaner 89¹/₈, Silber 42¹³/₁₆. — Aus der Bank flossen heute 100 000 £ nach dem Caplande.

London, 28. November. Bei dem heutigen Allotment indischer Council-Bills wurden 872 000 Rupien auf Kalkutta, 300 000 Rupien auf Madras, 1 460 000 Rupien auf Bombay zugetheilt. Auf Offerten zum Durchschnittspreise von 1 s 4¹¹/₁₆ d (in der Vorwoche 1 s 4⁷/₁₆ d) erhalten Subscribenten den vollen Betrag. — Telegraphic Transfers wurden nicht zugetheilt.

Paris, 28. November, Nachmittags. Fest. 3proc. amortis. Rente 85,80, 3proc. Rente 82,87¹/₂, 4¹/₂proc. Anleihe 104,12¹/₂, ital. 5proc. Rente 96,87¹/₂, österr. Goldrente 91¹/₈, 4proc. ungar. Goldrente 84¹/₄, 4proc. Russen von 1880 86,60, 4proc. unificirte Egypter 408,12, 4proc. Spanier äußere Anleihe 72, conv. Türken 15,07¹/₂, türkische Loose 46,00, 4proc. privil. türkische Obligationen 412,50, Franzosen 541,25, Lombarden 218,75, do. Prioritäten 304,00, Banque ottomane 523,75, Banque de Paris 801,25, Banque d'escompte 532,50, Crédit foncier 1357,50, do. mobilier 420,00, Meridionalactien 772,50, Panama-Canal-Actien 225,00, do. do. 5procent. Obligationen 202,50, Rio Tinto-Actien 643,10, Suezcanal-Actien 2212,50, Wechsel auf deutsche Plätze 3 Mon. 123⁷/₁₆, Wechsel auf London kurz 25,29, Chèques auf London 25,31.

Paris, 28. November, Abends. Boulevardverkehr. 3proc. Rente 82,97¹/₂, Italiener 96,90, 4proc. ungar. Goldrente 85,00, Türken 15,10, Spanier 72,21, Egypter 408,12, Banque ottomane 524,00, Rio Tinto 635,00. Fest.

Petersburg, 28. November. Wechsel auf London 97,30, russische II. Orientanleihe 97, do. III. Orientanleihe 96³/₄, do. Anleihe von 1884 148, do. Bank für auswärtigen Handel 210, Petersburger Disconto-Bank 616, Petersburger intern. Bank 452, russ. 4¹/₂proc. Bodencreditpfandbriefe 142¹/₂, gr. russische Eisenbahnen 237, Kursk-Kiew-Actien 342¹/₂.

New-York, 28. November, Abends 6 Uhr. (Schluß-Course.) Fest. — Wechsel auf London (60 Tage) 4,84¹/₂, Cable Transfers 4,89, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,21¹/₄, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95¹/₄, 4procentige fundirte Anleihe 128³/₄, Canada-Pacific-Actien 52, Central-Pacific-Actien 34¹/₂, Chicago & North-Western-Actien 109³/₄, Chicago-Milwaukee & St. Paul-Actien 63³/₄, Illinois Central-Actien 115¹/₂, Lake-Shore-Michigan-South-Actien 100¹/₄, Louisville & Nashville-Actien 55, New-York Lake Erie & Western-Actien 25³/₄, New-York Lake Erie, West., 2nd Mort Bonds 100, New-York Cent. & Hudson River-Actien 107³/₄, Northern Pacific-Pref.-Actien 58³/₄, Philadelphia & Reading-Actien 47⁷/₈, St. Louis & San Francisco Pref.-Actien 66⁷/₈, Union-Pacific-Actien 63, Wabash, St. Louis-Pacific-Preferred-Actien 24¹/₄. — Geld leicht, für Regierungsbonds 2¹/₂, für andere Sicherheiten ebenfalls 2¹/₂ Proc. — Morgen Feiertag.

Buenos-Ayres, 27. November. Gold-Agio 40,50 Proc.

Fremde Wechsel-Notirungen auf London.

Havana, 1. Novbr., 21¹/₂% in Gold.	Valparaiso, 15. Nov., 90 T. 29¹/₄ d.
B.-Ayres, 16. November, 47³/₄ d.	Bombay, 23. Nov., 4 M. 1 s 4³/₈ d.
R. Janeiro, 21. Novbr., 27³/₁₆ d. o. M.	Singapore, 22. Nov., 3 M. 3 s 1⁵/₈ d.
Manila, 26. November, 3 s 7¹/₂ d.	Hongkong, 22. Novbr., 4 M. 3⁷/₈ d.
Kalkutta, 23. Novbr., 4 M. 1 s 4¹³/₁₆ d.	Shanghai, 23. Novbr., 6 M. 51¹/₄ d.

---

* **Frankfurt a. M.**, 28. November. Gold- u. Silbercourse. Gold „al marco" per Kilogr. 2782 Br., 2784 G. Ganz feines Scheidegold 2804 Br. — Hochhaltiges Silber in Barren per Kilogr. 128,60 Br., 126,60 G.

London, 28. November. Diamant-Actien: Debeers, 5 £-Shares 15¹/₂ £, Consolidated, 1 £-Shares 25 s 6 d, Griqualand, 10 £-Shares 5³/₄ £, Anglo Africans, 10 £-Shares 3¹/₄ £, United, 1 £-Shares 2¹/₄ £.

Wollberichte.

△ **Leipzig**, 29. November. Nachdem die für den 27. November angesetzte Eröffnungssitzung der diesmaligen Londoner Wollauction dadurch vereitelt worden war, daß man sich über die Zulassung der Viertelpenny-Gebote nicht einigen konnte, nahmen die Versteigerungen gestern ihren Anfang. Und liegen darüber folgende Depeschen vor: 1) „Durchschnittlich zehn Procent Hausse. Beste Stimmung." 2) „Käufer äußerst zahlreich, große Lebhaftigkeit, 5 bis 10 Procent Aufschlag." 3) „Aufschlag für geringe Australwollen fünf, für bessere und für gute zehn Procent."

* **Buenos-Ayres**, 31. October. (Originalbericht von H. H. von Eiden, mitgetheilt von Günther Keil in Cottbus.) Wolle. Zufuhren der letzten 14 Tage ca. 3 500 000 kg, Verkäufe der letzten 14 Tage ca. 3 300 000 kg, Stock in erster Hand ca. 200 000 kg. Verschiffungen dieses Monats 1436 Ballen gegen 7081 Ballen im October 1887. Ankünfte werden jetzt allgemeiner und sind die verflossene Periode hindurch ziemlich regelmäßig gewesen, obschon wiederholt Regenschauer die Schur unterbrachen. Von den hauptsächlichsten Provenienzen mit Ausschluß der weiter entlegenen „paso fuerte" sind bereits Loose am Markt erschienen, so daß ein Ueberblick über das Genge und ein Urtheil über den Ausfall des diesjährigen Productes gestattet ist. — Ich kann solches dahin zusammenfassen, daß die neuen Wollen in Charakter und sonstigen Eigenschaften den letztjährigen und jenen der vorhergehenden Schur überlegen sind. Sie präsentiren sich durchgängig von sehr guter Natur, ausgewachsen von guter Feinheit, weich, theils seidig und von ziemlich guter Condition. — Die Kletten scheinen weniger häufig zu sein als im letzten Jahre. — Dagegen weichen die Wollen gleicher Districte manchmal unter sich recht wesentlich ab, so daß man annehmen darf, die beständigen Regengüsse der letzten zwei Monate seien nicht überall von gleicher Stärke und Wirkung gewesen. — So haben wir recht trockene, theilweise reine ausgeregnete Spitzen aufweisende Wollen neben eher schweißigen und theils etwas erdigen Loosen. — Die Nord- und Fluß-Wollen sind im Allgemeinen recht gut, trocken, naturig, wenn auch hin und wieder etwas mager, und nicht sehr klettig. — Einzelne Loose fallen überraschend gut aus. Bis jetzt haben Käufer, namentlich Belgier und Franzosen, den neuen Wollen eine Aufmerksamkeit bewiesen, welche uns an frühere, aber seit einigen Jahren nicht mehr dagewesene Zeiten erinnert. Preise eröffneten in der Gegend von 5 Frcs. cif. gewichen, verflauten hierauf bei reichlicheren Ankünften, um aber auch neue anzuziehen und sind die letzten Tage entschieden wieder sehr fest. Ich notire loco Hafen, reingewaschen: Beste Kammwolle, ca. 80 bis 90 Proc. Schuß ca. 5,00—5,20 Frcs. = 4,06—4,22 ℳ, gute Kammwolle, ca. 50 Proc. ca. 4,85—4,90 Frcs. = 3,94—3,98 ℳ, mittlere Kammwolle für Zephyr zweifach ca. 4,80—4,85 Frcs. = 3,90 bis 3,94 ℳ, kleine Kammwolle für Zephyr vierfach ca. 4,70—4,75 Frcs. = 3,82—3,86 ℳ, gute B/C Kammwolle mit wenig Kletten ca. 4,50—4,60 Frcs. = 3,65—3,73 ℳ, beste Fabrikwolle ca. 5,00 Frcs. = 4,06 ℳ, gute Fabrikwolle ca. 4,80—4,90 Frcs. = 3,94—4,02 Mark, mittlere Fabrikwolle ca. 4,75—4,80 Frcs. = 3,90—3,94 ℳ, Waschwolle, etwas klettig ca. 5,70—4,75 Frcs. = 3,86—3,90 ℳ. — Schaffelle bleiben fortwährend stark gefragt und behauptet zu früheren Preisen. — Schmaschen: unverändert. — Frachten. Deutschland 15—20 ℳ pr. Cubikmeter, Antwerpen 15—25 Frcs. pr. Cubikmeter. Nach Uebereinkunft zwischen den Agenten sämmtlicher hiesiger Steamerlinien soll für die nächsten Steamer an einem Frachtsatze von 40 Frcs. resp. 32 ℳ festgehalten werden, doch bleiben die Folgen dieses Entschlusses abzuwarten. — Wechselcourse: London 47³/₈ d, Frankreich 5,03 Frcs., Belgien 5,04—5,05 Frcs., Deutschland 4,05 ℳ — Gold sehr fest, schließt heute 148,10 comptant, 148,60 Ende November.

Melbourne, 26. November. Wolle. Bei der Auction angebotenes bietet gute Auswahl. Preise stetig.

Mailand, 27. November. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 165 B. europäische, 29 B. asiatische Seiden im Gesammtgewicht von 15 870 kg. Umsätze beschränkt. Preise immer bestritten.

Lyon, 26. November. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 62 B. Organzin, 43 B. Tramen, 68 B. Gregen und hat 61 B. gewogen im Gesammtgewichte von 17 040 kg. Befriedigend. Unverändert.

Lyon, 27. November. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 40 B. Organzin, 29 B. Tramen, 80 B. Gregen und hat 97 B. gewogen im Gesammtgewicht von 16 876 kg. Geschäft befriedigend. Preise stationär.

Havre, 28. November. Baumwolle fetig. December 64¹/₂, März 64³/₄, Juni 64¹/₂, September 65 Frcs.

Aachen, 28. November. Stoffgewerbe. Wie jedesmal kurz vor den großen Versteigerungen, so war auch in dieser Woche die Kauflust eine geringere. Seitens der Unternehmung dauern die Käufe in Kammzügen und Kämmlingen fort und es werden hohe Preise bewilligt. Gelnegler waren feinere Cap-Züge. In Dochten ist die Nachfrage rege. Bunte und weiße Mochés und Carreaus sind gänzlich vergriffen und werden sehr hoch bezahlt. Für rohe sowie für weitere Kammgarne sind die Preise eher höher; Streichgarne ziehen ebenfalls an. Baumwollene Garne sehr fest. In Frühjahrsstoffen, abgesehen von Neuheiten, wurden nur unbedeutende Umsätze erzielt. (A. Z.)

Berlin, 30. November. (Monatsbericht von C. & G. Müller, Rixdorf-Berlin.) Speck. Im verflossenen Monat erhielt sich ein so reges Kaufinteresse, daß größere Bestände sich gar nicht bilden konnten. Reife Waare wurde nach Fertigstellung schlank placirt und überwog die Nachfrage in den Provinzen bei weitem das hiesige Angebot. Es ist dies eine auffallende Erscheinung für November, in welchem Monate sonst das Geschäft schon sehr abschwächt. Preise verblieben fest. — Prima Rückenfett: geräuchert, je nach Stärke 60—68 ℳ, Bäuche, geräuchert, mit und ohne Rippen 60—64 ℳ — Schinken: Wenn auch noch kein Ueberfluß vorhanden, so ist doch frische, reife Waare williger zu haben, da die Nachfrage abgenommen. Prima geräucherte Knochenschinken 75—85 ℳ, ohne Knochen 90 bis 100 ℳ

Chicago, 26. November. Schmalz. Per November 8,50, per December 8,32, per Januar 1889 8,22, ausgedrückt in Cents. — Schweinezufuhren des Tages 7000 Stück und auf den sieben Hauptmärkten 27 000 Stück.

Berlin, 28. November. Kartoffelmehl für 100 kg Brutto mit Sack. Matt. Loco und für diesen Monat 29,00 ℳ, April-Mai 28,40 ℳ — Trockene Kartoffelstärke für 100 kg Brutto mit Sack. Matt. Loco und für diesen Monat 28,30 ℳ, April-Mai 28,40 ℳ

Hamburg, 28. November. Kartoffelfabrikate. Notirungen per 100 kg. Kartoffelmehl ruhig. Prima-Waare 29³/₄—30 ℳ, extra Qualität 30¹/₂—31¹/₂ ℳ, per November-Mai-Lieferung matt, 29³/₄ ℳ Angebot. — Kartoffelstärke ruhig. Prima-Waare prompt 29¹/₂—30 ℳ — Capillair-Syrup ohne Geschäft. Prima in Export-Gebinden 42 Bé 28—29 ℳ, 44 Bé 29¹/₂—30¹/₂ ℳ — Traubenzucker still. Prima gegossen in Kisten 28¹/₂—29¹/₂ ℳ, geraspelt in Säcken 29¹/₂ bis 30¹/₂ ℳ mit 1¹/₂ Proc. Decort. — Dextrin fest. Prima in Doppelsäcken 36¹/₂—37¹/₂ ℳ — Kaffee. Gestern Abend verkehrte der Markt in ruhiger aber fester Haltung, indem sich zu den Nachmittagsnotirungen Käufer zeigten. Der Markt schloß fest zu folgenden Preisen: December 77¹/₂, März 78, Mai 77³/₄, September 78 ₰. Heute Morgen eröffnete derselbe fest zu folgenden Notirungen: December 78¹/₂, März und Mai 79, September 79¹/₄ ₰ und konnten sich diese Preise für die nächsten Stunden stramm behaupten, hin und wieder wurde auch ¹/₄ ₰ mehr bewilligt, so daß um 12¹/₂ Uhr März-Mai 79 ₰ und September 79¹/₄ ₰ notirte. Zu Anfang der Börse befestigte sich der Markt ferner und gewannen Preise ¹/₄—¹/₂ ₰, später trat indessen eine kleine Abschwächung ein und gelangten am 2¹/₂ Uhr folgende Preise zur Notirung: December 78³/₄ ₰, März-Mai 79¹/₄ ₰, September 79¹/₄ ₰ und blieben bis zum Schluß der Börse zu diesen Preisen Käufer und Verkäufer. Das Geschäft in effectiver Waare gestaltete sich, da einiges Angebot herankam, lebhafter. Zu sehr vollen Preisen wurden verkauft, theils loco, theils schwimmend, 5500 Sack Diverse und 1000 Sack verleicne Domingo. Die Zufuhren in Brasilien betrugen gestern 13 000 Sack in Rio und 5000 Sack in Santos. — Schmalz ruhig. Schmalz. Raddruck, Steers, St. George und Schaub 55—57 ℳ, Wilcox 51 ℳ, Fairbanks 50 ℳ, Armour 50 ℳ, Diverse Marken 50 ℳ, Steam 53 ℳ incl. Zoll. — Von anderer Seite wird uns gemeldet: Pape 37¹/₂ ℳ

Bremen, 28. November. Tabak. Umsatz 30 Faß Maryland, 5562 Pd. St. Felix, 577 Pd. Brasil. — Baumwolle fest. Upland middling loco 52¹/₂ ₰, Upland Basis middling, nichts unter low middling, auf Termin-Lieferung, November 52 ₰, December 51³/₄ ₰, Januar 51¹/₄ ₰, Februar 51¹/₄ ₰, März 51³/₄ ₰, April 51³/₄ ₰. — Schmalz, Armour 48 ₰. — Wolle. Umsatz 110 B. Cap, 12 B. Buenos-Ayres, 7 B. Kämmlinge.

* **Hamburg**, 29. November, 11 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegr. des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Beimann, Ziegler & Cie. December 79,25, März 79,75, Mai 79,75. Behauptet. — Zufuhren Rio 16 000, Santos 11 000.

* **Hamburg**, 29. November, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Beimann, Ziegler & Cie. December 79,25, Januar 1889 79,75, Februar 79,75, März 80,00, April 80,00, Mai 80,00, Juni 80,00, Juli 80,00, August 78,25, September 78,25, October 78,25. Behauptet.

* **Amsterdam**, 28. November. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Morjan & Westerkamp.

	Java	Java-Santos
December	49³/₄	47¹/₂
März	50¹/₄	48¹/₂
Mai	50¹/₂	49¹/₂

Fest.

WTB. **Amsterdam**, 28. November. Java-Kaffee good ordinary 49¹/₄.

* **Havre**, 29. November, 10 Uhr 30 Min. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Beimann, Ziegler & Cie. in Hamburg. Santos good average. December 97,50 Frcs., März 98,50 Frcs., Mai 98,50 Francs. Fest.

* **London**, 29. November. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von Herren Otto Henze. December 71 s 3 d, März 72 s — d. Beständig.

* **Magdeburg**, 29. November. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Zuckschwerdt & Beuchel. Melis I. 26,75 ℳ Ruhig. 92proc. Kornzucker 17,50 — 17,75, 88proc. Kornzucker 16,80 — 17,00 ℳ Stetig.

Magdeburg, 29. November. I. Preise für greifbare Waare. A. Mit Verbrauchssteuer. fein Brodraffinade 28,75 ℳ, fein Brodraffinade 28,50 ℳ, Gem. Raffinade II. 27,75—28,25 ℳ, Gem. Melis I. 26,75 ℳ, Krystallzucker I. 27,25 ℳ — Tendenz am 29. November: Ruhig.

Magdeburg, 29. November. B. Ohne Verbrauchssteuer. Granulirter Zucker 20,80—21,00 ℳ, Kornzucker Rend. 92 Proc. 17,50 — 17,75 ℳ, do. Rend. 88 Proc. 16,80 — 17,00 ℳ, Nachpr. Rend. 75 Proc. 13,00 — 14,90 ℳ — Tendenz am 29. November: Stetig.

Magdeburg, 29. November. II. Terminpreise für Rohzucker. I. Product: abzüglich Steuervergütung. a. Frei auf Speicher Magdeburg. December 13,15 ℳ Br., Januar-März 13,30 ℳ Br., März-Mai 13,40 ℳ Br. b. Frei an Bord Hamburg. November 13,50 ℳ bez., December 13,87¹/₂ ℳ bez. u. Br., 13,35 ℳ G., Januar 13,45 ℳ bez., Januar-März 13,52¹/₂ ℳ Br., 13,45 ℳ G., März-Mai 13,60 ℳ bez. — Tendenz: Fest, wenig Geschäft. März wurde 13,55 ℳ bezahlt.

WTB. **Hamburg**, 28. November, Nachm. 3 Uhr 30 Min. Zuckermarkt. (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88⁰/₀ Rendement frei an Bord Hamburg per November 13,80 nominell, per December 13,37¹/₂, per März 13,60, per Mai 13,70. Stetig.

WTB. **Hamburg**, 29. November, Vormittags 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88 Proc. Rendement, frei an Bord Hamburg, per December 13,30, per März 13,55, per Mai 13,67¹/₂. Ruhig.

Prag, 28. November. Rohzucker stetig, loco 15,85.

WTB. **Paris**, 28. November. Rohzucker 88⁰ ruhig, loco 35,50. — Weißer Zucker fest, Nr. 3 per 100 kg per November 38,30, per December 38,60, per Januar-April 39,25, per März-Juni 39,80.

London, 28. November. Zucker, 96proc. Javazucker 16¹/₄ ruhig, Rübenrohzucker 13¹/₂ ruhig. — Kaffee fest; Rio fair channel per December 70 s 6 d, per Juni 71 s 3 d. — Chinesischer Thee schwach. — Pfeffer fest. — Ingwer schwächer. — Valencia-Rosinen 2 s höher. — Jute lebhaft. — Leinöl 18 s 6 d. — Terpentinöl 34 s. — Rüböl 30 s. — Baumwollöl 22 s 9 d. — Silberbarren 42¹³/₁₆. — Kupfer, Chili-Barren 77¹/₂, per 3 Monate 78. — Zinn, Straits 100 £ 12 s 6 d, 3 Monate 101 £, englisches 108 £ 5 s. — Blei, englisches 13 £ 7 s 6 d, spanisches 13 £. — Zink, gewöhnliche Marken 17 £ 15 s, besondere 17 £ 17 s 6 d.

London, 27. November. Kupfervitriol fest, 23 £ 10 s bis 24 £. — Schwefelsaures Ammoniak 12 £ 16 s 3 d, Beckton und Leith 12 £ 15 s. — Weinsteinsäure flau, 1 s 4 d, fremde 1 s 3³/₄ d. — Citronensäure 1 s 6 d B. — Chilisalpeter ruhig, feiner 11 £. — Quecksilber flau, zweite Hand 8 £ 3 s 6 d.

London, 27. November. Korinthen eher matter, nur bessere Sorten voll und stetig zu festigen Preisen begehrt.

Breslau, 28. November. Kleesamen schwacher Umsatz, rother sehr fest, per 50 kg 30—40—50—57 ℳ, weißer ruhig, per 50 kg 30 bis 35—45—65 ℳ, hochfein über Notiz. — Tannen-Kleesamen fest, per 50 kg 42—50—52—56 ℳ — Schwedischer Kleesamen fest, per 50 kg 30—35—45—65 ℳ — Timothee unverändert, per 50 kg 24—26—28—30 ℳ

Oporto, im November. Wein. (Herren Dch. Matths. Feuerheerd jun. & Co.) Das Resultat der diesjährigen Lese wird auf 66 000 Pipen (Portwein) geschätzt, ca. 25 Proc. mehr als im Vorjahr, und zwar 30 000 im alten und 36 000 im neuen District. Die Qualität der Weine ist nur mittelmäßig in Folge der veränderlichen Witterung während des Frühjahrs und Sommers; sogar in den besten Lagen erreichten die Trauben erst sehr spät volle Reife und außerdem fand die Lese unter ungünstigen Verhältnissen statt. Sie begann am 28. September und wurde erst gegen Ende October vollendet, die früh gekelterten Trauben waren kaum so reif wie erwünscht, die später gesammelten hatten vielfach durch nasse Witterung zu leiden, und wir glauben, daß kaum die Hälfte der 1888er Weine für den Export passend sein wird, die andere Hälfte dürfte in den Spritbrennereien oder im Localhandel Verwendung finden. Die in den von der Phylloxera heimgesuchten Quintas gemachten neuen Anpflanzungen haben weitere erfreuliche Fortschritte gemacht, und die Production hat daselbst wieder beträchtlich zugenommen. Zu den Minho-, Bairrada- und südlichen Districten war die Ernte kleiner und von geringerer Qualität als in dem verflossenen Jahre.

Nordhausen, 28. November. Branntwein 45 Proc. für 100 kg ohne Faß ab Brennerei 63—65 ℳ nach Angabe der Commission der hiesigen Branntweinfabrikanten.

Magdeburg, 29. November. Kartoffelspiritus matt. Loco ohne Faß unversteuert bei 50 ℳ Verbrauchsabgabe 53,70 bis 54,10 ℳ, desgl. bei 70 ℳ Verbrauchsabgabe 34,80 ℳ Ab Speicher unter freier Verhaltung der Gebinde ohne Angebot.

Breslau, 28. November. Spiritus per 100 l 100 Procent excl. 50 ℳ Verbrauchsabgaben per November 51,70, do. do. per November-December 51,70, do. do. per April-Mai 53,50, do. mit 70 ℳ Verbrauchsabgaben per November 32,20, do. do. per November-December 32,20, do. do. per April-Mai 34,00.

Stettin, 28. November. Spiritus behauptet, loco ohne Faß mit 50 ℳ Consumsteuer 53,90, mit 70 ℳ Consumsteuer 34,40, per November-December mit 70 ℳ Consumsteuer 33,80, per April-Mai mit 70 ℳ Consumsteuer 36,00.

Posen, 28. November. Spiritus loco ohne Faß (50er) 52,20, do. do. (70er) 32,60. Höher. — Wetter: Prachtvoll.

Hamburg, 28. November. Spiritus fest, per November-December 22 Br., per December-Januar 22 Br., per April-Mai 23 Br., per Mai-Juni 23¹/₄ Br.

Paris, 28. November. Spiritus fest, per November 42,00, per December 41,25, per Januar-April 42,00, per Mai-August 43,00.

Hamburg, 28 November. Petroleum behauptet, Standard white loco 7,65 Br., 7,50 G., per December 7,50 Br.

Bremen, 28. November. Petroleum schwach, loco Standard white 7,70 Br.

Bremen, 29. November. (Telegramm.) Petroleum. Ruhig. Standard white loco 7,70.

Antwerpen, 28. November. Petroleum. Raffinirtes, Type weiß loco 19¹/₂ bez., 19³/₄ Br., per November 19¹/₂ bez., per December 19¹/₂ Br., per Januar-März 19 Br. Fest.

Cincinnati, 10. November. Tabak. Der Ton des Marktes war in dieser Woche entschieden flammer; Inhaber erhöhen ihre Forderungen und ziehen sich zurück, wenn sie letztere nicht erreichen können. Die Zufuhren nehmen ab und betrugen in dieser Woche nur 169 F., gegen 721 F. in entsprechender Woche des Vorjahres. Umsatz 553 F., gegen 1453 F. in entsprechender Woche des Vorjahres. Das Geschäft ist in der letzten Woche durch die Wahlen allenthalben sehr beeinträchtigt worden. Von den meisten Märkten sind die Berichte in Folge dessen ausgeblieben.

Breslau, 28. November. Zink. Schlesische Vereinsmarke 18 ℳ bez.

WTB. **Amsterdam**, 29. November. Bei der heute von der niederländischen Handelsgesellschaft abgehaltenen Zinn-Auction über 21 000 Blöcke Bancazinn wurden 60¹/₂—60³/₄, durchschnittlich 60⁵/₈ gezahlt.

Rotterdam, 29. November, Mittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn-Auction: 22 000 Bl. Banka zum Durchschnittspreise von 60⁵/₈ fl.; Billiton 60¹/₄ fl.

Liverpool, 27. November. (Sdn. Bolkzig.) Weißbleche. Markt fetig, aber ruhig. IC Coke-Bleche 13,3—13,6 s. Stahlbleche 13,6—13,9 s. Holzkohlenbleche 14,6—17,6 s die Kiste fob Liverpool.

Siegen, 27. November. Von der heutigen, recht regen Besuches sich erfreuenden und feste Stimmung bestätigenden Eisen-Börse wurden folgende Preise festgesetzt: Roher Spatheisenstein 9,40 bis 9,70 ℳ, gerösteter Spatheisenstein I a 13,10—13,60 ℳ, II a 12,30 bis 12,70 ℳ, Brauneisenstein 11 ℳ, Glanzeisenstein 11 ℳ, Spiegeleisen mit 8—10 Proc. Mangangehalt 52 ℳ, 10—12 Proc. 54 ℳ, 12—14 Proc. 56,50 ℳ, 14—16 Proc. 59 ℳ, 20 Proc. 68—70 ℳ, Bessemer Eisen 51,50—52,50 ℳ, Stahleisen und Qualitäts-Puddeleisen 48—49 ℳ, geschmiedete Luppen 79—80 ℳ, gewalzte 80 bis 82 ℳ, gewalztes Stabeisen (Grundpreis) 130—135 ℳ, geschmiedetes Stabeisen (Grundpreis) 125—130 ℳ, Feinbleche gleichwerth (Grundpreis) 150 ℳ, I a Cokes für Hohofenwerke 9,50 ℳ Die Preise verstehen sich für 1000 kg frei Eisenbahn-Versandstelle bezw. ab Werk.

Glasgow, 28. November. Roheisen (Schluß). Mixed numbers warrants 41 s 11 d.

Glasgow, 29. November. Roheisen. Mixed numbers warrants 42 s.

Hamburg, 28. November. Fische. (Marktbericht der zur Preisbestimmung ernannten Commission der Hamburger Fischhändler.) Zufuhren knapp. Tendenz fest. Die heutigen Engros-Preise stellten sich per Pfund: Steinbutt 1,70 ℳ, Seezungen, Ostender 1,90 ℳ, Zander 60—65 ₰, Karpfen, lebende 90 ₰, Schellfische 28 ₰, Lachsforellen 1,70 ℳ, Hechte 50 ₰, Hummer, lebende 1,50 ℳ, Heringe, frische, per Kiste 7,50 ℳ

Bamberg, 27. November. Der heutige Rindviehmarkt war mit 586 Stück Großvieh und etlichen 50 Stück Kälbern befahren. Der Handel beschränkte sich diesmal mehr auf den Local-Verkehr, doch sind einige Posten an leichteren und mageren Ochsen und dann verschiedenes Schlachtvieh (ältere Kühe und Stiere) aufgekauft und ausgeführt worden. Schwere Zugochsen 1. Qualität fehlten gänzlich und für Ochsen 2. und 3. Qualität sind durchschnittlich 600 und 450 ℳ pro Paar bezahlt worden. Schönes Schlachtvieh (fette Ochsen) sind für den hiesigen Platz gekauft worden. Schöne junge Kälberkühe kosteten pro Stück 250 ℳ — Der Schweinemarkt war gut betrieben. Milchschweine fehlten. Dieselben werden jetzt mehr am Mittwoch und Sonnabend einer jeden Woche zu Markt gefahren. Laufschweine galten 40—44 bis zu 48 ℳ; ganz gute Waare kostete 50—55 ℳ Die nächsten Märkte für dieses Jahr finden am Dienstag, den 11. und Montag, den 24. December statt.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.

Am 27. November 1548 Ladungen à 5000 kg.

Breslau, 28. November. Weizen bei schwachem Angebot unverändert, per 100 kg weißer 16,40—17,70—18,20 ℳ, gelber 16,40 bis 17,30—18,10 ℳ — Roggen in ruhiger Haltung, per November-December 152,00 ℳ, per December 152,00 ℳ, per April-Mai 156,00 ℳ — Rüböl per November 62,50 ℳ, per November-December 61,50 ℳ — Wetter: Prachtvoll.

Köln, 28. November. Weizen hiesiger loco 21,00, do. neuer 18,75, do. fremder loco 22,00, per November 20,15, per März 20,80, per Mai 21,05. — Roggen hiesiger loco neuer 16,00, fremder loco 17,00, per November 15,45, per März 15,85, per Mai 15,85. — Hafer hiesiger loco 14,50, fremder 15,50. — Rüböl loco 65,50, per Mai 60,20, per October 57,00.

Stettin, 28. November. Weizen matt, loco 180,00—187,00, per November-December 188,50, per April-Mai 195,50. — Roggen flau, loco 149,00—152,00, per November-December 149,50, per April-Mai 153,00. — Pommerscher Hafer loco 135,00—138,00. — Rüböl unverändert, per November 60,50, per April-Mai 59,50.

Hamburg, 28. November. Weizen loco flau, holsteinischer loco 155,00—165,00. — Roggen loco flau, mecklenburgischer loco 170,00—180,00, russischer loco flau, 102,00—106,00. — Hafer still. — Gerste fest. — Rüböl fest, loco Zollinland 61,00. — Wetter: Trübe.

Mannheim, 28. November. Weizen per November 20,70, per März 21,10, per Mai 21,50. — Roggen per November 15,70, per März 16,10, per Mai 16,25. — Hafer per November 13,60, per März 14,00, per Mai 14,35.

Wien, 28. November. Weizen per Frühjahr 8,45 G., 8,50 Br., per Mai-Juni 8,62 G., 8,67 Br. — Roggen per Frühjahr 6,52 G., 6,57 Br., per Mai-Juni 6,64 G., 6,69 Br. — Mais per Mai-Juni 5,42 G., 5,47 Br., per Juni-Juli 5,47 G., 5,52 Br. — Hafer per Frühjahr 6,03 G., 6,08 Br., per Mai-Juni 6,13 G., 6,18 Br.

Pest, 28. November. Weizen loco angenehmer, per Frühjahr 8,06 G., 8,08 Br. — Hafer per Frühjahr 5,56 G., 5,58 Br. — Mais per Mai-Juni 5,12 G., 5,13 Br. — Wetter: Nebel.

Amsterdam, 28. November. Weizen auf Termine unverändert, per März 218. — Roggen loco niedriger, auf Termine geschäftslos, per März 130—129—128—127, per Mai 131—130—129—128. — Rüböl loco 34³/₄, per December 34, per Mai 32³/₄.

London, 28. November. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Kälter.

London, 28. November. Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 23 180, Gerste 17 900, Hafer 15 760 Qrtrs. — Durch starken Nebel Geschäft gestört, Weizen sehr träge, Mehl schwächer, russischer Hafer sehr fest, ruhig, übrige Artikel stetig.

Leith, 28. November. Markt flau mit weichender Tendenz.

Paris, 28. November. Weizen fest, per November 26,25, per December 26,40, per Januar-April 27,00, per März-Juni 27,50. — Mehl fest, per November 60,00, per December 60,25, per Januar-April 61,30, per März-Juni 61,75. — Rüböl ruhig, per November 73,75, per December 73,50, per Januar-April 74,50, per März-Juni 71,50.

New-York, 27. November. Weizen eröffnete ruhig, befestigte sich dann durch den Hinweis auf mäßige Zufuhren und darauf basirter Käufe einiger Haussiers. Das Geschäft war belebt und wurde eine Steigerung von ca. ³/₄ c behauptet. Die Lage der Haussiers wird durch vorübergehende Steigerungen nur gefährlicher, da solche neue Zufuhren heranziehen und jeder Absatz fehlt. — Mais matt, besonders nahe Sichten. — Schmalz unter dem Einflusse weichender Getreidepreise und starker Zufuhren ebenfalls ermattend und spätere Sichten stark angeboten.

New-York, 28. November. Baumwolle in New-York 9⁷/₁₆, do. in New-Orleans 9³/₈. — Raffin. Petroleum 70 Proc. Abel Test in New-York 7,20 G., do. in Philadelphia 7,10 G. — Rohes Petroleum in New-York 6,55, do. Pipe line Certificates 85⁵/₈. Ruhig, fetig. — Schmalz (Wilcox) 8,95, do. Fairbanks 8,95, do. Rohe & Brothers 9,00. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5³/₈. — Mais (New) 47³/₄. — Rother Winterweizen loco 105¹/₂. — Kaffee (Fair Rio-) 16¹/₂. — Mehl 3 D. 60 C. — Getreidefracht 5¹/₄. — Kupfer per December 17,55. — Weizen per November 104³/₄, per December 104⁷/₈, per Mai 112³/₈. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per December 14,72, per Februar 14,82. — Morgen Feiertag.

Odessa, 24. November. Getreidemarkt still zu voriger Preisen; lediglich für weichen Weizen, Gerste und Mais ist einige Nachfrage vorhanden; in Anbetracht ungeheurer Vorräthe, sowie der Zufuhren und der noch auf dem Lande befindlichen Getreidemengen sind die täglichen Umsätze ganz unbedeutend. Gerste und Hafer auf Grund früherer Abschlüsse nach dem Auslande einige Kopeken höher.

Officielle Notirungen d. Börse zu Chemnitz am 28. November.

Getreide. Weizen, russischer weiß und roth 205—212 ℳ, do. sächsischer gelb und weiß, alt u. neu 182—200 ℳ Roggen, preußischer, 160—170 ℳ, do. hiesiger 156—160 ℳ, do. fremder (russischer) 158—164 ℳ Gerste, Brauwaare, hiesige 150—163 ℳ, do. do. böhmische 162—185 ℳ, do. Mahl- u. Futterwaare —,— ℳ Feinste Sorten über Notiz. Hafer 140—150 ℳ Mais, rumänischer alt und neu, 142—152 ℳ, do. Cinquantin, alt und neu 155 bis 162 ℳ Erbsen, Kochwaare, ohne Handel, 160—190 ℳ, do. Mahl- und Futterwaare 135—140 ℳ Alles pro 1000 kg Netto. Mehl. Weizenmehl Nr. 00 29,50 ℳ, do. Nr. 0 27,50 ℳ, do. Nr. 1 25,50 ℳ, Roggenmehl Nr. 0 26,— ℳ, do. Nr. 1 25,— ℳ Alles pro 100 kg Netto. Spiritus. Loco pro 10 000 Literprocent mit 70 ℳ Consumsteuer 35,60 ℳ, mit 50 ℳ Consumsteuer 54,70 ℳ Witterung: Trübe. Die Börsendeputation.

Leipziger Productenbörse vom 29. November 1888.

Witterung: Regnerisch. Spiritus loco: unversteuert. 70er 34,50 ℳ nominell, do. 50er 53,60 ℳ nominell.

Bleyl, Börsensecretair.

Officieller Bericht über den Schlachtviehmarkt
auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig am 29. November 1888.

Zum Verkauf standen:	I. Qualität Lebend-Gewicht	I. Qualität Schlacht-Gewicht	II. Qualität Lebend-Gewicht	II. Qualität Schlacht-Gewicht	III. Qualität Lebend-Gewicht	III. Qualität Schlacht-Gewicht	Es wurden verkauft	Es blieben unverkauft
113 Rinder, davon¹	—	—	—	—	—	—	87	[illegible]
56 Ochsen . . .	—	—	—	60	—	52	40	16
23 Kühe u. Kalben	—	—	—	55	—	42	20	3
34 Bullen . . .	—	51	—	47	—	43	26	8
501 Kälber² . . .	35	—	30	—	27	—	500	1
121 Schöpse³ . . .	52	—	50	—	48	—	100	21
413 Schweine, davon⁴	—	—	—	—	—	—	385	28
(bei 20 kg Tara)								
364 Landschweine	54	—	51	—	48	—	364	—
49 Bakonier . .	52	—	—	—	—	—	21	28

1128 Stück Schlachtvieh.

Geschäftsgang: ¹ Flau. ² Anfangs gut, später langsam. ³ Mittel. ⁴ Gut.

Gesammt-Auftrieb dieser Woche: 339 Rinder, 505 Kälber, 639 Schafe, 1067 Schweine, in Summa: 2540 Schlachtthiere.

---

* **Berlin**, 28. November. (Producten-Bericht.) Wind SW. Therm. früh +7°. Barom. 27⁸/₄. Wetter: Leicht bedeckt. Die matte Haltung, die unsern gestrigen Getreidemarkt beherrschte, übertrug sich auch auf den heutigen: das Angebot blieb für alle Artikel im Uebergewicht und namentlich wurde Roggen per Frühjahr anhaltend stark offerirt, so dass der Cours neuerdings ca. 1 M. nachgeben musste, während nahe Lieferung etwa ¹/₂ M. schlechter war. — Weizen büsste ¹/₂—1 M. im Werthe ein und Hafer wurde gut 1 M. billiger verkauft. Der Verkehr war aber durchgängig nur wenig belebt. — Am Effectivmarkt hat sich wenig verändert. — Roggenmehl hat neuerdings, namentlich per Frühjahr, im Werthe nachgeben müssen. — Rüböl war ziemlich fest und Spiritus auch eine Kleinigkeit besser. — Spiritus verkehrte in matter Haltung und wurde eine Kleinigkeit billiger verkauft.

rt. **Halle a. S.**, 28. November. Im Allgemeinen war heute hier die Stimmung etwas ruhiger, nur extra feine Gerste fand Beachtung und Victoriaerbsen wurden 3—4 M. höher bezahlt. Preise mit Ausschluss der Maklergebühr per 1000 kg Netto. Weizen bessere Stimmung 165—190 M. — Roggen flau, 162—168 M. — Gerste. Futter- gesucht 140—158 M. Mittelsorte ruhiger, 160—178 M., extra feine bis 190 M. — Hafer ruhig, 142—153 M. — Mais ohne Notiz. — Raps ohne Angebot, 251—256 M. — Erbsen, Victoria- 174—195 M. — Kümmel excl. Sack per 100 kg netto sehr flau, 44—47 M. — Stärke incl. Fass von 100 kg Inhalt per 100 kg netto 39,50—40 M. — Ermittelte Preise des Grosshandels per 100 kg netto. — Leinsamen ruhig, 30—35 M. — Lupinen ohne Notiz. — Kleesaaten ohne Angebot. — Mehl. Kaiserauszug 32 M., Weizenmehl 00 27,50—28,00 M., 0 25,50—26,00 M., Roggenmehl 0 26,00 bis 26,00 M., 0/1 24,50—25,00 M. — Futterartikel: Futtermehl sehr gefragt, 14,00—15,50 M., Roggenkleie fest, 11,25—11,75 M., Weizenschalen 9,50 M., Weizengrieskleie 10—10,50 M., Malzkeime gesucht, helle 10,50—11,50 M., dunkle 9,50—10,50 M., Oelkuchen fest, 13—14,00 M. — Malz 28—30,00 M. — Rüböl 60 M. — Petroleum 27,40 M. — Solaröl 0,855/0,87 gesucht, 16—16,50 M. — Spiritus per 10 000 Literprocent ruhig, Kartoffel- mit 50 M. Verbrauchsabgabe 54,50 M., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 33,80 Mark.

Telegraphische Coursberichte.

Dresden, 29. November.

Sächsische Staatspapiere etc.

	%	
3% Rente à 5000 Mk.	3	93,60
do. à 3000 -	3	93,60
do. à 1000 -	3	93,60
do. à 500 -	3	93,60
von 1866 à 100 Thlr.	3	97,50
von 1847 à 500 Thlr.	4	103,30
von 1852—1868 à 500 Thlr.	4	104,75
von 1852—1868 à 100 Thlr.	4	104,75
von 1869 à 500 Thlr.	4	104,75
von 1869 à 100 Thlr.	4	104,75
von 1870 à 100 Thlr.	4	104,75
v. 1867 à 500 Thlr. abgest.	4	104,75
v. 1867 à 100 Thlr. abgest.	4	104,75
Leipzig-Dresd. Pr. von 1866	4	103,25
Actien der Sächs.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 Thlr.	4	111,—

	%	
Actien der Löb.-Zitt.Eisenbahn à 100 Thlr.	3¹/₂	101,50
Actien à 25 Thlr.	4	104,25
K. S. Landrenten-Briefe à 1000, 500 und 100 Thlr.	3¹/₂	99,50
Landesculturr.-Rentensch.	4	104,—
Landwirthsch. Creditbrief	3¹/₂	100,75
do. do.	4	102,15
do. do.	4¹/₂	—,—
Pfandbrief gekünd.	4	100,—
Erbl. Rittersch. Cred.-Ver. Pfandbriefe grosse	3¹/₂	101,60
do. kleine	3¹/₂	—,—
Erbl. Rittersch. Cred.-Ver. Pfandbriefe	4	103,50

Bank- u. Credit-Actien.	
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	190,60
Chemnitzer Bankverein	—,—
Dessauer Credit	172,—
Dresdner Bank	155,70
Geraer Bank	—,—
do. Handels- u. Creditb.	—,—
Leipziger Bank	—,—
Oberlausitzer Bank	—,—
Sächsische Bank	112,—
Sächsische Bankgesellschaft	—,—
Eisenbahn-Prioritäten	
Aussig-Teplitz 4%.	104,—
Böhmische Nordbahn 4% Gold	101,75
Buschtiehrader I. Em.	99,50
do. II. Em.	99,50
do. III. Em.	99,50
do. 4¹/₂% Gold	—,—
Dux-Bodenbacher	97,25
do. do. 1871	97,25
do. do. 1874 Gold	—,—
Galiz. Carl-Ludwigb. 4% %	93,75
Kaschau-Oderberg	—,—
Kronprinz-Rudolfsbahn	79,50
do. Salzkammerg. 4% Gold	—,—
Lemberger gek.	—,—
do. steuerpfl.	—,—
do. steuerfrei	79,—
Mährische Grenzbahn	—,—
do. Schles. Centralbahn	—,—
Oesterr. Nordwestbahn	—,—
do. do. Lit. B	—,—
Pilsen-Priesen 4% gar.	—,—
Prag-Dux 4% Gold	—,—
do. 5% Gold	—,—
Industrie-Actien.	
Bautzner Brauerei u. Mälzerei	—,—
Bayerisches Brauhaus	45,—
do. Stamm-Prior.	—,—
Braunschweig. Akt.-Brauerei	—,—
Braunschw. Br. Stadtberg	151,—
Brünner Brauerei	79,50
Erste Culmbacher Exportbr.	404,—
Felsenkeller Brauerei	191,—
Consol. Feldschl.-Br. Pr.-A. A	151,50
do. do. B	—,—
Gambrinus-Brauerei	82,—
Geraer Bierbrauerei	150,—
Greizer Vereinsbrauerei	—,—
Hofbrauhaus	—,—
do. St.-Prior.-Akt.	—,—
do. Vorz.-Akt. I	131,—
do. do. II	140,50
Lichtenfels Bayer. Bierbrauer.	158,75
Meissner Felsenkellerbrauer.	150,—
Mönchshof-Culmb. Exportbr.	195,—
Nürnberger Brauerei	49,50
Plauen'scher Lagerkeller	297,—
Reisewitzer Brauerei	201,—
Schloss Chem. Akt.-Lagerb.-Br.	490,—

Societäts-Brauerei	300,—
Continental-Pferdebahn	—,—
Kette Deut. Schleppschiff.-G.	79,25
Sächs.-Böhm. Dampfschiff.	—,—
Chemnitzer Papierfabrik	100,—
Dresdner Papierfabrik	113,50
Niederschlegner Holzstoff	200,50
Penigser Patent-Papierfabrik	99,25
Schölitzer Papierfabrik	100,—
Thode'sche Papierfabrik	116,—
Ver. Bautzner Papierfabrik	160,75
Weissenborner Papierfabrik	121,—
Chemnitz. Werkzg.-Masch.-F. (Zimmermann)	99,25
do. Werkz.-M.-F. Vulkan	81,—
Dampf- u. Sp.-Masch.-F. (Wiede)	64,—
D. Werkz.-M.-F. (Vormgunst)	92,75
Germania (vorm. Schwalbe)	120,—
Grossenhain. Webst.- u. M.-F.	171,00
Lauchhammer	98,75
do. convertirte	120,75
Lausitzer M.-F. (Petzold)	—,—
Maschinen-Bau-Anst. Golzern	—,—
Meissen. Eisengr. u. Masch.-B.-A.	46,—
Sächs. Dampfsch.-M.-B.-A. conv.	—,—
do. Gussstahlfbr. v. Döhlen	152,10
do. Masch.-Fabr. (Hartm.)	140,50
do. Stickmasch. (Kappel)	—,—
do. Webst.-Fbr. (Schönherr)	202,—
Werkz.-M.-Fab. Union (Diehl)	—,—
Zittauer Masch. (Kiessler & Co.)	201,—
Zwick. M.-F. (Brod & Stohler)	99,25
Sten. Tuchf. u. Kattu.-Norbitz	88,—
Chemnitzer Actienspinnerei	—,—
Chem. Act.-Fab. (Körner)	86,75
Dresdner Lederf. (Herzog)	67,50
Dresdn. Nähmasch.-Zwirnfbr.	—,—
do. Presshefe-Kornspr.-Fabr.	—,—
Hotel Bellevue	118,—
Leder-, Mil.-Effect.-F. (Thiele)	158,—
Leipz. M.-A.-G. (A. Uhlmann)	—,—
Mech. Kratzenfabr. Mittweida	190,—
Meissn. Ofen- u. Cham.-Fabr.	222,—
Pirnaer Malzfabrik	158,—
Sächs. Holzindustrie-Rabenau	100,50
do. Kammg.-Spinn. (Solbrig)	—,—
do. Lederindustrie (Beck)	26,25
do. do. (Gensesch)	34,—
do. Nähfad.-F. (Gerbersrich)	93,25
do. Ofen- u. Ch.-F. (E. Teichert)	3,5,—
Tepp.- u. Möbelst.-Fabr. (Haas)	—,—
Schles. Dampfsch.-Grossbaerwitz	—,—
Tramway's Co. of Germany (Dresd. und Hann.) grosse	118,25
do. kleine	140,50
Verein. Radeberg. Glashütten	44,—
do. Dresdner Strohhut-F.	—,—
Weisthaler Actien-Spinnerei	—,—
Bergbau-Actien.	
Zwickau. Steinkohlenbau, V.	51,—